

nes bestand¹²¹, sei es, weil es Zweifel an der Legitimität seiner Geburt gab. Hierauf könnte die *Vita Sancti Sigeberti* anspielen, die berichtet, Sigibert habe seinen Sohn *nutriendum commisit majori domus Grimoaldo, ut ejus potentia contra omnes tutus sublimaretur in Austrasiorum regno*¹²². Auch das Verhalten Chimnechilds würde so eventuell verständlich.

Auf Grund der Quellenlage ist es nicht möglich, für die Merkwürdigkeiten in der Biographie dieses Merowingers eine plausible Erklärung zu finden. Es scheint jedenfalls, daß mit der Geburt Dagoberts das Problem der austrasischen Thronfolge keineswegs gelöst war, sondern sich nun, unter anderem Aspekt, von neuem stellte.

3. Unruhen im neustrischen Grenzgebiet

Einiges weist darauf hin, daß es um 651 zu Unruhen im neustrischen Grenzgebiet kam, die auch Auswirkungen auf die Machtstellung des neustrischen Hausmeiers Erchinoald gehabt haben dürften. Ob sie mit der Geburt Dagoberts zusammenhängen, wird nicht erkennbar. 651, knapp ein Jahr nach ihrer Ankunft aus England, vertrieb Erchinoald die Brüder des kürzlich verstorbenen Furseus, Foillan und Ultan, aus Neustrien, ohne daß aus den Quellen ein Grund dafür ersichtlich würde¹²³. Beide wandten sich nach Austrasien, wo sie von Itta und Grimoald bei der Gründung eines neuen Klosters in Fosses unterstützt wurden¹²⁴. Das Vorgehen Erchinoalds erscheint angesichts seiner tiefen Verehrung für Furseus, die ihn sogar zu kriegerischen Auseinandersetzungen um seinen Leichnam bewogen hatte, durchaus unverständlich¹²⁵. Die in vierjähriger Bauzeit erstellte Grabkirche des Iren in Péronne hatte er zudem so überreichlich ausgestattet, daß ihm seine Frau vorwarf, er beraube nicht nur sich selbst, sondern auch sie

121) Vgl. JUSSEN, Patenschaft und Adoption (wie Anm. 16) S. 92 f.; BUND, Thronsturz (wie Anm. 9) S. 297.

122) *Vita Sigeberti* (wie Anm. 10) Sp. 729.

123) Der Zeitrahmen ist gegeben durch deren Vertreibung aus Ost-Anglia 650 und dem Tod Ittas am 8. 5. 652; PICARD, Church and politics (wie Anm. 11) S. 32-35; *Venerabilis Baedae historia ecclesiastica gentis Anglorum*, ed. Charles PLUMMER (1959), Notes, S. 173; AA SS Oct. 13 (wie Anm. 97) S. 375.

124) *Additamentum Nivialense* (wie Anm. 41) S. 449 f.

125) *Virtutes Fursei* (wie Anm. 96) cc. 16-19, S. 445-447.